

Montag den 23. Juni 1879.

Erkenntnisse.

Das k. k. Ministerium des Innern hat unterm 23. Mai 1879, Z. 2407/M. I., der in Mailand erscheinenden Zeitung „La Lombardia“ auf Grund des § 26 des Preßgesetzes den Postbezug für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder entzogen.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes-Preßgericht in Strassachen zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der Druckschrift für freie Stunden, Heiteres und Ernstes für Jung und Alt. Von Carl Theodor Kriebitzsch. Leipzig, Alfred Schmitz Verlag (Moriz Weßler) auf Seite 121 in der Erzählung „Müchblid und Einsicht“ in der Stelle von „Und ein sächsischer Unteroffizier“ bis „mein gnädigster Herr Rittmeister“ das Vergehen der Ehrenbeleidigung nach den §§ 491, 493, 496 St. G. und Art. V. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. von 1863, ferner in der Erzählung „Vom Erhabenen zum „Lästerlichen“ in der Stelle von „Während 1683 die deutschen Herren“ bis „küftete er nicht einmal den Hut“, das Verbrechen der Beleidigung eines Mitgliedes des kaiserlichen Hauses nach § 64 St. G. (Justiz-Ministerialerlaß vom 10. Juni 1854, Z. 5887) begründet, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 24. Mai 1879.

Weittenhiller m. p.

Pittinger m. p.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 14., 15. und 17. Mai 1879, Z. 11,446, 11,648 und 11,838, die Weiterverbreitung der nachstehenden Zeitschriften verboten: „Arbeiterfreund“ Nr. 9 vom 8. Mai 1879 wegen des Korrespondenzartikels „Habendorf“ nach § 300 St. G., „Politik“ (Abendausgabe) Nr. 131 vom 12. Mai 1879 wegen des Artikels in der Rubrik „Journalrevue“, beginnend mit „Das russische“ . . . bis . . . „Wahrheit werden“, nach § 65 a St. G., „Budeucnost“ Nr. 9 vom 14. Mai 1879 wegen des Artikels „Rolnický proletár“ nach § 305 St. G.

(2810—1)

Nr. 2097.

Kundmachung.

Die nächste Kadettenprüfung die k. k. Landwehr wird für heuer in Graz am 1. Oktober beginnen.

Jedem gebildeten, gut conduirten und bezüglich seines Vorlebens tadellosen Landwehrmann ist gestattet, sich um Zulassung zur Kadettenprüfung zu bewerben.

Auch der k. k. Landwehr nicht angehörige Personen von guter Erziehung und Bildung können bei Erfüllung der für den freiwilligen Eintritt in die k. k. Landwehr festgesetzten Bedingungen (§§ 4b, 5 und 6c des Landwehrgesetzes) die Kadettenprüfung ablegen.

Die Gesuche sind, und zwar jene der k. k. Landwehr angehöriger Aspiranten im Wege der k. k. Landwehr-Evidenthaltungen, bis längstens

1. September l. J.

bei dem Landwehrkommando in Graz einzubringen.

Die näheren Auskünfte über die Bedingungen zum Eintritte als Kadett und die beizubringenden Nachweise, dann über die Prüfungsgegenstände ertheilen die k. k. Landwehr-Evidenthaltungen.

Die Kosten der Reise zum Prüfungsorte und in das Domicil zurück haben die Aspiranten aus Eigenem zu tragen.

Graz am 12. Juni 1879.

Vom k. k. Landwehrkommando für Steiermark, Krain, Kärnten und das Küstenland.

(2839—1)

Nr. 4506.

Kundmachung.

Privatsendungen in Briefform mit Papiergeld oder Banknoten im Werthe von mehr als 200 (statt bisher 150 fl.) und im Gewichte bis 250 Gramm können von nun an im internen Verkehr offen aufgegeben werden, wenn der Absender hiefür das Werthporto im anderthalbfachen Betrage entrichtet.

Hievon erfolgt die Verlautbarung in Gemäßheit des hohen Handelsministerial-Erlasses vom 7. d. M., Z. 17,723.

Triest am 19. Juni 1879.

k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(2822—1)

Nr. 1036.

Unterlehrerstelle.

An der deutschen Knabenschule in Görz ist mit Beginn des Schuljahres 1879/80 die Stelle eines Unterlehrers zu besetzen. Mit dieser Stelle ist der Gehalt von 600 fl. und die Activitätszulage von 150 fl. verbunden.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche unter Nachweis ihrer Lehrbefähigung oder wenigstens der Reiseprüfung für allgemeine Volks- und Bürgerschulen mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

bis längstens 20. Juli l. J.

an das Präsidium des k. k. Landesschulrathes für Görz und Gradiska in Triest zu überreichen.

Triest am 13. Juni 1879.

Vom k. k. Landesschulrathes für Görz-Gradiska.

(2824—1)

Diurnistenstelle.

Bei diesem k. k. Bezirksgerichte findet ein, wo möglich im Grundbuchsangelegungsgefächte mit Erfolg in Verwendung gestandener Diurnist gegen ein Taggeld pr. 1 fl. sogleich Aufnahme.

Darauf Reflectierende haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 28. d. M.

hiergerichts zu überreichen.

k. k. Bezirksgericht Littai am 19. Juni 1879.

(2842—1)

Nr. 2901.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde Görttschach

auf den 7. Juli l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse besitzen, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindeamte in Lustthal einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Egg am 18. Juni 1879.

(2691—3)

Nr. 7924.

Edictal-Vorladung.

Anton Benedik, Hutmacher, wird ob seines unbekanntes Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuerdirectionserlaß vom 20. Juli 1856, Zahl 5156, hiemit aufgefordert,

binnen vierzehn Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand

an der Erwerbsteuer pro 1878 mit 3 fl. 61 $\frac{1}{2}$ kr.
" " städtischen Schulumlage " — " 31 $\frac{1}{2}$ "
" " Erwerbsteuer pro 1879 " 3 " 31 "
" " städtischen Schulumlage " — " 16 "

zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung seines Gewerbes von amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 13. Juni 1879.

Anzeigebblatt.

(2643—2)

Nr. 4387.

Relicitation exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Puschar in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Klemenz von Salog gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten, von Josef Moder in Sagor um 2250 fl. bei der executive Feilbietung vom 10. Februar 1878 erstandenen, im Grundbuche Neuwelt und Jamnighof sub Rectf. Nr. 172 vorkommenden Wiese in der Brühl in Laibach im Relicitationswege bewilliget, und hiezu nur eine Tagfagung auf den

14. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude, Sitticherhof

II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Wiese auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 3. Juni 1879.

(2778—2)

Nr. 8147.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Potofar von Poliz (durch Dr. Mosche) die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Sustersic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität Einl.

Nr. 353 ad Sonnegg (Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf. - Nr. 8 und 14) übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

2. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. April 1879.

(2139—3)

Nr. 1634.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferencal von Skopiz die executive Versteigerung der dem Josef Nister von Bre-

soviz gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 249 ad Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

30. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 9. April 1879.

(2595—2) Nr. 1831.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Eheleute Josef und Luzia Reßmann von Selo die exec. Versteigerung der dem Josef Reßmann jun. von Selo gehörigen, gerichtlich auf 1831 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 13 ad Herrschaft Radmannsdorf und Urb.-Nr. 454 und 455 ad Herrschaft Stein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,
die zweite auf den

8. August
und die dritte auf den

9. September 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. April 1879.

(2816—2) Nr. 1107.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Medved von Zivagora gehörigen, gerichtlich auf 1999 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Obererckenstein sub Urb.-Nr. 20/20 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,
die zweite auf den

5. August
und die dritte auf den

5. September 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 30. März 1879.

(2361—2) Nr. 3202.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Lunka von Scherauniz gehörigen, gerichtlich auf 1455 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 85 und Rectf.-Nr. 81 ad Graf Lamberg'sches Canonicat in Laibach wegen schuldigen 63 fl. 88 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,
die zweite auf den

7. August
und die dritte auf den

10. September 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten April 1879.

(2363—2) Nr. 3200.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Lukas Turšič von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 5958 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. und Urb.-Nr. 390 ad Grundbuch Turnlact wegen schuldigen 175 fl. 47 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,
die zweite auf den

7. August
und die dritte auf den

10. September 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten April 1879.

(2362—2) Nr. 3201.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Bonifaz von Scherauniz gehörigen, gerichtlich auf 1527 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 49 fl. 30 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,
die zweite auf den

7. August
und die dritte auf den

10. September 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten April 1879.

(2280—2) Nr. 2222.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Martin Zalochar von Slamnik gehörigen, gerichtlich auf 1573 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 391 ad Herrschaft

Belbes bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,
die zweite auf den

4. August
und die dritte auf den

4. September 1879,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Mai 1879.

Belbes bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,
die zweite auf den

4. August
und die dritte auf den

4. September 1879,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Mai 1879.

(2353—2) Nr. 2751.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Turšič von Niederdorf Hs.-Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 618 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,
die zweite auf den

4. August
und die dritte auf den

3. September 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten März 1879.

(2783—2) Nr. 6974.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Brezovar, resp. Franz Brezovar, von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1848 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 378 ad Seitenhof reassumiert und die Feilbietungs-Tagfakung auf den

2. Juli 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten April 1879.

(2782—2) Nr. 10,123.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Gertraud Klemenčič von Unterschichta gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25, tom. I, fol. 30 ad Steuergemeinde St. Bartholomä reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,
die zweite auf den

6. August
und die dritte auf den

6. September 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 4. Mai 1879.

(2355—2) Nr. 3881.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Agatha Martinčič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 857 fl. geschätzten Realität sub

Rectf.-Nr. 654 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 20 fl. 93 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,
die zweite auf den

4. August
und die dritte auf den

3. September 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten April 1879.

(2354—2) Nr. 3608.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Paul Musc von Tschuzza Hs.-Nr. 72 gehörigen, gerichtlich auf 6347 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rectf.-Nr. 99 und 185, Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität wegen schuldigen 105 fl. 88 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,
die zweite auf den

4. August
und die dritte auf den

3. September 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten April 1879.

(2782—2) Nr. 10,123.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Gertraud Klemenčič von Unterschichta gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25, tom. I, fol. 30 ad Steuergemeinde St. Bartholomä reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,
die zweite auf den

6. August
und die dritte auf den

6. September 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 4. Mai 1879.

(2441-3) Nr. 11,140.
Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo in Bosnien befindlichen Geklagten Josef Eusteršič aus Oberschischka bekannt gemacht:
 Es habe wider denselben Franz Vepach von Dobruine (durch Herrn Dr. Jarnit) sub praes. 8. Mai 1879, Zahl 11,140, die Klage pcto. 186 fl. 85 kr. f. U. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

1. Juli 1879,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
 Der Geklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls selbst erheine oder dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Munda seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen anderen Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Mai 1879.

(2557-3) Nr. 7741.
Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:
 Es werde die in der Executionsfache des Blas Matar gegen Michael Stibil von Ustje Nr. 31 pcto. 200 fl. mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 28. Dezember 1878, Z. 7741, auf den 5 d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der auf 1123 fl. geschätzten Realität ad Haasberg tom. C, pag 11 auf den
 1. Juli 1879,
 vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
 K. k. Bezirksgericht Wippach am 10. April 1879.

(2538-3) Nr. 1923.
Reassumierung

executiver Feilbietungen.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) gegen Maria Zakrajšek von Grosoblat Nr. 5, als Vignachfolgerin des Johann Zakrajšek, die mit Bescheid vom 27. März 1877, Zahl 2418, bewilligte und mit Bescheid vom 11. August 1877, Z. 6400, fiftierte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 345 ad Herrschaft Radlischeg im Reassumierungswege auf den
 2. Juli,
 2. August und
 2. September 1879,
 vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet worden.
 K. k. Bezirksgericht Laas am 1sten März 1879.

(2282-3) Nr. 1835.
Executive

Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Michael Supančič von Kuraiten gehörigen, gerichtlich auf 3035 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 24 im Grundbuche Probststeig Inselwerth bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 1. Juli,
 1. August
 und die dritte auf den
 1. September 1879,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. April 1879.

(2469-3) Nr. 2682.
Executive Feilbietungen.

Vom gefertigten Gerichte wird kund gemacht:
 Es werde in der Executionsfache des Franz Vidmar von Langensfeld gegen Johann Stibil von Ustje pcto. 80 fl. die exec. Feilbietung der im Grundbuche Haasberg tom. C, pag. 41 vorkommenden, auf 1283 fl. bewertheten Realität nach den Vicitationsbedingnissen, wornach jeder Mitbieter bis auf den Executionsführer ein 10perz. Badium zu erlegen und der Ersteher binnen 14 Tagen um die Vertheilung anzufuchen und darnach die zugewiesenen Beträge sammt 6perz. Zinsen seit der Feilbietung zu zahlen, eventuell die Forderungen, deren Zahlung vor der Frist angenommen würde, zu übernehmen hat, bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den
 2. Juli,
 2. August und
 3. September 1879,
 jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird; für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz und Josefa Stor, resp. deren Erben, wurde aber Carl Bača als Curator ad actum bestellt.
 K. k. Bezirksgericht Wippach am 10. Mai 1879.

(2535-3) Nr. 2005.
Uebertragung

executiver Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 16. April 1878, Z. 1456, bewilligte exec. Feilbietung der dem Josef Koren von Nadlesch gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 91 im Grundbuche ad Pfarrhofsgilt Altenmarkt mit dem vorigen Anhang auf den
 2. Juli,
 2. August und
 2. September 1879,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.
 K. k. Bezirksgericht Laas am 6ten März 1879.

(2536-3) Nr. 1510.
Executive

Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pelsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Josef Bebar von Babensfeld gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Grundbuch Neubabensfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 2. Juli,
 die zweite auf den
 2. August
 und die dritte auf den
 2. September 1879,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(2462-3) Nr. 2710.
Executive Feilbietungen.

Es wird kund gemacht, daß in der Executionsfache der minderj. Maria Aufdorscher von Triest gegen Franz Bizjal von Slap pcto. 40 fl. 84 kr. f. U. die auf 600 fl. bewerthete Realität sub Einl.-Nr. 98 ad Leutenburg nach den Bedingnissen, wonach jeder Mitbieter, mit Ausnahme des Vertreters der Executionsführerin, ein 10perz. Badium zu erlegen und der Ersteher binnen 14 Tagen um die Vertheilung anzufuchen und die zugewiesenen Gläubiger zu zahlen, eventuell deren Forderung, falls sie vor der Frist nicht angenommen wird, zu übernehmen hat, am
 2. Juli,
 2. August und
 3. September 1879,
 jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts, und zwar nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Werthe feilgeboten.
 K. k. Bezirksgericht Wippach am 10. Mai 1879.

(2388-3) Nr. 5087.
Executive

Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Friedrich Bömches (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Franz Brodnil in Straža gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 932/2 ad Herrschaft Gurtsfeld vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 2. Juli,
 die zweite auf den
 2. August
 und die dritte auf den
 30. August 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 25. April 1879.

(2389-3) Nr. 5088.
Executive

Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Andree Saman von Dobrušlavas (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Tomazin von Straža gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten, sub Dom.-Nr. 59 und 63 ad Gut Arch vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 2. Juli,
 die zweite auf den
 2. August
 und die dritte auf den
 30. August 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 24. April 1879.

(2143-2) Nr. 2679.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XIII, fol. 162 und tom. XXIV, fol. 206 vorkommende, auf Johann Kure aus Wimol vergewährte, gerichtlich auf 150 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Peter Bukovar von Altenmarkt, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 29. November 1876, Z. 8093, per 105 fl. v. W. sammt Anhang,
 am 4. Juli und
 8. August
 um oder über dem Schätzungswert, und am 5. September 1879
 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. April 1879.

(2573-3) Nr. 2932.
Erinnerung

an den Urban Kljun aus Brückl Hs.-Nr. 8, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Urban Kljun aus Brückl Hs.-Nr. 8, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:
 Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Simon Paliz von Jurjoviz die Klage de praes. 5. Mai 1879, Z. 2932, pcto. 97 fl. 20 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagssatzung im summarischen Verfahren auf den
 2. Juli 1879
 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Georg Bessel von Brückl als Curator ad actum bestellt.
 Urban Kljun wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstümung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten Mai 1879.

(2390-3) Nr. 5146.
Executive

Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der der Agnes Zorko von Ardrü bei Arch gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, sub Berg Nr. 588/1 ad Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 2. Juli,
 die zweite auf den
 6. August
 und die dritte auf den
 6. September 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 24. April 1879.

Im „Bayerischen Hofe“, freistehend, mit
Fernsicht, ist eine große, elegante (2843) 3-1

Wohnung

nebst Stall und Wagenremise für nächste Mi-
schacht-Ausziehung zu vergeben durch Jv. Bilhar.

Täglich frische

Prima-Export-Preßhese

(2598) 6-5 aus der
Spiritus-Preßhese-Fabrik und Raffinerie
in Marhof, Kroatien.

Niederlage bei

Anton Butscher,

Spezereihandlung, Laibach, Florianigasse 7 neu.

Wichtige Schrift.

(Zweite Auflage.)

Suber & Rahne's Buchhandlung in
Wien, I., Herrngasse 6:

Radikale Heilung der Hämorrhoiden

(goldene Ader) und des chronischen
Magenkatarrhs. NB. Ohne Arznei,
reine Naturheilung. Preis nur 90 kr.,
mit der Post 96 kr. (1613) 20-11

Ebracher Sauerbrunnen.

Kärntens an Kohlensäure und kohlen-
saurem Natron reichster, reinsten alkali-
scher Gesundheitsbrunnen von erprobter
Heilkraft. Vorzügliches Erfrischung-
getränk. (1853) 10-8

En gros & en detail in der alleinigen
Niederlage für Krain bei G. Piccoli,
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

En gros-Verkauf zu Originalpreisen.

Mineral- wasser-Lager.

Um dem P. T. Publikum jede mögliche
Garantie für frische und gute Qualität der
stets direkt von den Mineralquellen be-
zogenen Wasser zu geben, ist das Mineral-
wasser-Lager der Apotheke

G. PICCOLI,

„zum Engel“, Laibach, Wienerstraße,
der Kontrolle der Sanitätsbehörde unter-
stellt, welcher die Original-Facturen stets
zur Einsicht auflegen und die Keller zur
Inspection geöffnet werden, so daß jede
Garantie gegen die so häufig im Handel
vorkommende Fälschung und alte Füllung
geboden ist. (1794) 10-9

Glückauf

nach

Braunschweig!

ist und bleibt meine alte Devise, unter
welcher ich wiederum die von hoher
Regierung genehmigte und garan-
tierte, wieder vergrößerte

Braunschweiger Landes-Lotterie

empfehle; dieselbe enthält jetzt 46,000
Gewinne im Betrage von

9 Mill. 262,000 Mark,

darunter event. 450,000, spez. 300,000,
150,000, 100,000, 75,000, 2 à 50,000,
40,000, 6 à 30,000 etc., welche in we-
nigen Monaten zur Entscheidung kommen
müssen.

Die erste Ziehung beginnt
am 17. Juli 1879,

und versende ich dazu Original-Lose

$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$

zu ö. W. fl. 9-35 fl. 4-70 fl. 2-35 fl. 1-20

gegen Einsendung des Betrages. Sende
jedem Theilnehmer den amtlichen Plan
gratis, sowie auch Gewinnlisten und
Gewinnelder prompt expediert werden.
Fortuna begünstigte schon oft meine
Firma (eine der Ältesten in dieser Bran-
che) in reichem Masse, deshalb bedarf
es keiner bombastischen Anpreisungen
dieser so beliebten Lotterie.

Indem ich für das mir seit Jahren
geschenkte Vertrauen ergebe dankte,
bitte mir solches, da die Nachfrage be-
reits stark ist, durch baldige Bestellungen
zu erneuern. (2736) 10-3

N. Reiss,

Haupt-Collecteur, Braunschweig,
Bruchthor-Promenade 10.

Kundmachung.

Die Stundeneintheilung in der hiesigen

Militär-

Schwimmschule

wurde dahin abgeändert, daß von Montag den
23. d. M. an bis auf weiteres für den Besuch
der Damen die Zeit von 10 bis 12 Uhr vor-
mittags anberaumt wird. (2841)

Vom Schwimmschul-Kommando.

(2588-3) Nr. 4469.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wird den unbekanntem
Rechtsnachfolgern des unlängst gestor-
benen Uhrmachers Johann Girod in
Laibach eröffnet:

Es habe die Firma Kaiser & Klu
in Wien (durch Dr. Sajovic) in Lai-
bach gegen den hängenden Verlaß des
Johann Girod in Laibach die Wechsel-
klagen sub praes. 3. Juni 1879, Z. 4467,
pecto. 254 fl. 85 kr. sammt
Anhang, sub praes. 3. Juni 1879, Z. 4468,
pecto. 163 fl. 39 kr. sammt
Anhang, sub praes. 3. Juni 1879, Z. 4469,
pecto. 160 fl. 46 kr. f. A. ein-
gebracht, worüber die Zahlungsaufträge
vom 4. Juni 1879, Z. 4467, 4468,
4469 erlassen und dem dem geklagten
Verlasse zur Wahrung der Rechte in
dieser Rechtsache aufgestellten Curator,
Advokaten Herrn Dr. Anton Pfefferer
in Laibach, zugestellt worden sind.

Dessen werden die unbekanntem
Rechtsnachfolger des Johann Girod
zu dem Ende verständiget, damit sie das
für ihre Vertheidigung Zweckdienliche
selbst vorzusehen wissen werden.

Laibach am 4. Juni 1879.

(2749-2) Nr. 4630.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wird den un-
bekanntem Rechtsnachfolgern des ver-
storbenen Uhrmachers Johann Girod
in Laibach hiemit eröffnet, daß Eduard
Selikovsky (durch Dr. Sajovic) gegen
den Verlaß des Johann Girod die
Klage de praes. 9. Juni 1879, Zahl
4630, auf Zahlung eines Kauf-
schillingsrestes pr. 80 fl. sammt An-
hang für dem Johann Girod ge-
lieferte Waren eingebracht habe, wo-
rüber mit Bescheid vom 10. Juni
1879, Z. 4630, die Tagsatzung zur
summarischen Verhandlung auf den
7. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit
dem Anhang des § 18 des Hof-
dekretes vom 24. Oktober 1845,
Z. 906 J. G. S., angeordnet und
dem Verlasse des Geklagten der Ad-
vokat Herr Dr. Abazhizh als Curator
ad actum aufgestellt wurde.

Hievon werden die Rechtsnach-
folger des Johann Girod mit der
Aufforderung verständiget, einen an-
deren Rechtsfreund zu bestellen, oder
dem aufgestellten Curator die allfäl-
ligen Vertheidigungsbegehre an die
Hand zu geben, da sonst diese Rechts-
sache nur mit dem aufgestellten Cu-
rator verhandelt und darüber was
Rechtens ist erkannt werden würde.
Laibach am 10. Juni 1879.

(2748-3) Nr. 4691.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 7. Juli 1879, vormit-
tags 10 Uhr, wird im landesgericht-
lichen Verhandlungs-saale in Gemäß-
heit des in der „Laibacher Zeitung“
Nr. 74, 77 und 81 enthaltenen
Edictes vom 4. März d. J., Zahl
1554, zur dritten exec. Feilbietung
der dem Josef Smerc gehörigen, auf
7342 fl. geschätzten landtäflichen Lie-
genschaften geschritten werden.

Laibach am 10. Juni 1879.

(2676-3) Nr. 4124.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird dem unbekannt wo ab-
wesenden Blas Klemencic, Miteigen-
thümer der Hausrealität Consc.-Num-
mer 139 alt, 11 neu, in der St.
Petervorstadt, dann den unbekanntem
Rechtsnachfolgern des verstorbenen Fer-
dinand Klemencic, Erbeserben nach
dem gleichfalls als Miteigentümer
obiger Liegenschaft im Grundbuche
eingetragenen Peter Wurner, bekannt
gemacht, daß für dieselben zur Em-
pfangnahme des hiergerichtlichen Be-
scheides vom 1. April 1879, Zahl
2455, mit welchem die Einverleibung
des executiven Pfandrechtes auf die
vorbezeichnete Realität wegen eines
Steuerrückstandes per 149 fl. 1 kr.
sammt Anhang bewilliget wurde, sowie
überhaupt zu ihrer Vertretung in
dieser Executionsache der hierortige
Advokat Herr Dr. Anton Pfefferer
als Curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach am 24. Mai 1879.

(2503-3) Nr. 1661.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich
wird hiemit bekannt gemacht, daß über
Josef Kotar von Prapretsch mit Beschluß
des k. k. Kreisgerichtes in Rudolfswerth
vom 15. April 1879, Z. 378, wegen
Blödsinnes die Curatel verhängt und dem-
selben Johann Gore von Prapretsch
als Curator bestellt werde.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten
Mai 1879.

(2669-3) Nr. 3549.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird bekannt gemacht, daß für den un-
bekannt wo befindlichen und schon lange
Zeit abwesenden Martin Grum von Prej-
ser zur Wahrung seiner Rechte Herr An-
dreas Petelin von Oberbrosowiz zum Cu-
rator bestellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
31. Mai 1879.

(2630-3) Nr. 11,627.

Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei am 18. November 1878 zu
Laibach Rosalia Trampus, Kanzleidiener-
witwe, mit Hinterlassung eines münd-
lichen Testamentes gestorben, in welchem
sie die Josefa Metlicar, Wirthschafterin
in Triest, zur Erbin eingesetzt hat.

Da der Aufenthalt der Josefa Me-
tlicar dem Gerichte unbekannt ist, wird
dieselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von dem unten angefertigten Tage bei die-
sem Gerichte zu melden und die Erbs-
erklärung anzubringen, widrigens die Ver-
lassenschaft mit dem für sie aufgestellten
Curator Herrn Dr. Barnit in Laibach ab-
gehandelt werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 25. Mai 1879.

(2785-1) Nr. 2151.

Bekanntmachung.

Dem Anton Sila und Rechtsnach-
folgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde
in der Executionsache gegen Jakob Sila
von Senofetsch pecto. 48 fl. 29 kr. Carl
Demšer von Senofetsch zum Curator ad
actum bestellt und diesem der Realfeil-
bietungsbescheid vom 19. April l. J.,
Z. 1522, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am
16. Juni 1879.

(2707-1) Nr. 5647.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen La-
bulargläubiger Lukas Plecnit von Raabitz
wird Herr Johann Korde von Hoteber-
schitz als Curator ad actum aufgestellt
und diesem der Realfeilbietungsbescheid
vom 28. April 1879, Z. 3608, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 1ten
Juni 1879.

(2712-1) Nr. 4015.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird den unbekannt wo befindlichen Mar-
gareth und Johann Laurencic und den
unbekanntem Rechtsnachfolgern der An-
tonia Rozman von Zagorje mit Bezug
auf das Edict vom 31. März 1879,
Z. 2282, erinnert, daß denselben zur
Wahrung deren Rechte Herr Franz Be-
niger zum Curator ad actum bestellt
wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 1ten
Juni 1879.

(2710-1) Nr. 3695.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird bekannt gemacht, daß für den an-
geblich verstorbenen Michael Petrovic von
Oberlaibach und dessen noch unbekanntem
Erbs- und Rechtsansprucher Herr Franz
Dgrin von Oberlaibach zum Curator be-
stellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
9. Juni 1879.

(2728-3) Nr. 3450.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen La-
bulargläubigern der Realität des Andreas
Dongan von Koseje sub Urb. Nr. 5 ad
Herrschaft Prem, als: Katharina, Mari-
anna und Stefan Tomšic, und rücksicht-
lich deren ebenfalls unbekanntem Rechts-
nachfolgern, wird im Nachhange zum dies-
gerichtlichen Edict vom 3. April 1879,
Z. 2284, hiemit erinnert, daß denselben
zur Wahrung ihrer Rechte bei der exe-
cutiven Veräußerung und Meißbotsverthei-
lung in der Executionsache des k. k.
Steueramtes Feistritz (nom. des hohen
k. k. Aeras) pecto. 23 fl. 27 kr.
c. s. c. Herr Franz Beniger von Dorn-
egg als Curator ad actum bestellt und
denselben die bezüglichen Executionsbescheide
zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten
Mai 1879.

(2442-1) Nr. 2888.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach
werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft des am 25. April
1879 ohne Testament verstorbenen Pfar-
rers Herrn Anton Mastler in Hieselbach
eine Forderung zu stellen haben, aufgefor-
dert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung
und Darthnung ihrer Ansprüche am
4. Juli 1879,

früh um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin
ihre Forderung schriftlich zu überreichen, widrigens
denselben an die Verlassenschaft, wenn sie
durch Bezahlung der angemeldeten Forder-
ungen erschöpft würde, kein weiterer An-
spruch zustünde, als insoferne ihnen ein
Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 25ten
Mai 1879.